



Apfelgehäuse und Eierschalen  
verrotten innerhalb von 4 Wochen.



Plastiktüten verrotten erst  
in Jahrhunderten!



Küchenabfälle verrotten  
innerhalb von 4 Wochen.



Küchenabfälle im Plastikbeutel  
verrotten erst in Jahrhunderten!



Rasenschnitt verrottet  
innerhalb von 4 Wochen.



Pflanz- und Blumentöpfe  
verrotten erst in Jahrhunderten!



Ungenießbare Lebensmittel  
verrotten innerhalb von 4 Wochen.



Verpackungen  
(Glas, Metall, Kunststoff)  
verrotten erst in Jahrhunderten!

Bitte sorgfältig vorsortieren:  
Nur Bioabfall in  
die Kompost-Tonne.

LANDKREIS GÖTTINGEN

**Bedenken Sie:**

Apfelgehäuse und Eierschalen verrotten innerhalb von 4 Wochen.

Plastiktüten verrotten erst in Jahrhunderten!

Plastik gehört nicht in die Kompost-Tonne.  
Bioabfall wird zu wertvollem Kompost.  
Erforderliches Nachsortieren wird teuer für uns alle.

**Darum:** Bitte nur Bioabfall in die Kompost-Tonne!

UMWELTAMT · ABFALLWIRTSCHAFT

Landkreis Göttingen  
Umweltamt  
Reinhäuser Landstr. 4  
37083 Göttingen  
Tel.: 0551 525-474  
und 0551 525-473  
Fax: 0551 525-530

Bitte sorgfältig vorsortieren:  
Nur Bioabfall in  
die Kompost-Tonne.

LANDKREIS GÖTTINGEN

Ein Allesfresser bin ich nicht:

Mir schmeckt  
nur Bioabfall!

UMWELTAMT · ABFALLWIRTSCHAFT

# Bioabfall wird zu wertvollem Kompost. Erforderliches Nachsortieren wird teuer für uns alle.

## **Kompost ist ein reines Naturprodukt.**

Die Kompostierung ist die natürlichste Form des Recyclings, denn die Natur kennt keine Abfälle.

Alle kompostierbaren organischen Abfälle aus Haus und Garten sind viel zu wertvoll für den Restabfall. Im Landkreis Göttingen werden die kompostierbaren Abfälle seit 1996 getrennt gesammelt und in den Entsorgungsanlagen Dransfelder und Duderstadt-Breitenberg zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

Voraussetzung für die gute Qualität von Dransfelder und Duderstädter Kompost ist allerdings, dass tatsächlich nur kompostierbare, organische Abfälle in der Kompost-Tonne landen.

## **Plastik, Glas etc. haben hier nichts zu suchen.**

Leider haben die nicht kompostierbaren Stoffe, die sogenannten Störstoffe, in den letzten Jahren so zugenommen, dass sie zum Problem in den Kompostanlagen werden.

## Darum: Bitte nur Bioabfall in die Kompost-Tonne

Die häufigsten Störstoffe sind Plastiktüten. Aber auch Glas, Dosen und viele Kunststoffverpackungen finden sich in den falsch befüllten Komposttonnen.

## **Kompost soll ein Qualitätsprodukt bleiben.**

Für die Kompostierungsanlagen bedeuten diese Störstoffe einen hohen kostspieligen Aufwand. Sie müssen aussortiert und kostenpflichtig als Restmüll entsorgt werden. Kleine Kunststoffstückchen, die mechanisch nicht aussortiert werden konnten, befinden sich am Ende der Kompostierung in unseren Kompostprodukten.

Wenn der Störstoffgehalt in den Kompostprodukten zu hoch ist, kann dies dazu führen, dass der Dransfelder und Duderstädter Kompost nicht mehr mit dem „Bundesgütezeichen Kompost“ ausgezeichnet wird. Eine hochwertige Vermarktung des Kompostes, die auch in die Kalkulation der Abfallgebühren des Landkreises Göttingen mit einfließt, ist dann nicht mehr möglich. Denn wer kauft schon gern Blumenerde versetzt mit Plastikstückchen für seine Geranien?

## **Helfen Sie mit, die Kosten niedrig zu halten.**

Wenn Sie nicht auf Tüten verzichten wollen, nutzen Sie bitte ausschließlich Papiertüten. Diese verrotten innerhalb von wenigen Tagen in den Kompostanlagen und sind somit kein Problem im hochwertigen Dransfelder und Duderstädter Kompost.

Tragen auch Sie dazu bei, dass der Dransfelder und Duderstädter Kompost ein Qualitätsprodukt bleibt. Werfen Sie keine Störstoffe in die Kompost-Tonne. Vielen Dank!

## Mir schmeckt nur Bioabfall!

